

Güterkraftverkehr

RAHMENPLAN FÜR DIE WEITERBILDUNG

RAHMENPLAN FÜR DIE WEITERBILDUNG GÜTERKRAFTVERKEHR

Auf den folgenden Seiten finden Sie fünf Rahmenpläne für jeweils einen Tag Weiterbildung im Güterkraftverkehr. Insgesamt für 35 Stunden Weiterbildung.

Bei diesen Rahmenplänen handelt es sich um Vorschläge, die Sie je nach Bedarf anpassen können. Praktische Übungen anstatt reiner Theorie bewirken nicht nur einen deutlich höheren Lernerfolg, sondern lockern den Unterricht auch auf.

Bauen Sie in die Weiterbildung einen Praxisanteil ein. Möglichkeiten gibt es nahezu in allen Themenbereichen.

Weiterbildung in 5 Tagen (35 Stunden) pro Tag 7 Stunden = 420 Minuten

W1 Kinematische Kette Energie & Umwelt		7 Std.
Liste der Kenntnisbereiche		420 Min.
1.1	Ziel: Kenntnis der Eigenschaften der kinematischen Kette für eine optimierte Nutzung	
1.3	Ziel: Fähigkeit zur Optimierung des Kraftstoffverbrauchs	
1.3a	Ziel: Fähigkeit, Risiken im Straßenverkehr vorherzusehen, zu bewerten und sich daran anzupassen	
W2 Ladungssicherung		7 Std.
Liste der Kenntnisbereiche		420 Min.
1.4	Ziel: Fähigkeit zur Sicherung der Ladung unter Anwendung der Sicherheitsvorschriften und durch richtige Benutzung des Fahrzeugs	
W3 Sozialvorschriften		7 Std.
Liste der Kenntnisbereiche		420 Min.
2.1	Ziel: Kenntnis der sozialrechtlichen Rahmenbedingungen und Vorschriften für den Kraftverkehr	
2.2	Ziel: Kenntnis der Vorschriften für den Güterkraftverkehr	
W4 Pannen, Unfälle, Notfälle und Kriminalität Sicherheitstechnik und Fahrsicherheit		7 Std.
Liste der Kenntnisbereiche		420 Min.
1.2	Ziel: Kenntnis der technischen Merkmale und der Funktionsweise der Sicherheitsausstattung, um das Fahrzeug zu beherrschen, seinen Verschleiß möglichst gering zu halten und Fehlfunktionen vorzubeugen	
3.1	Ziel: Sensibilisierung in Bezug auf Risiken des Straßenverkehrs und Arbeitsunfälle	
3.2	Ziel: Fähigkeit, der Kriminalität und der Schleusung illegaler Einwanderer vorzubeugen	
3.5	Ziel: Fähigkeit zur richtigen Einschätzung der Lage bei Notfällen	
W5 Unternehmensbild & Marktordnung im Güterkraftverkehr Gesundheit & Fitness		7 Std.
Liste der Kenntnisbereiche		420 Min.
3.3	Ziel: Fähigkeit, Gesundheitsschäden vorzubeugen	
3.4	Ziel: Sensibilisierung für die Bedeutung einer guten körperlichen und geistigen Verfassung	
3.6	Ziel: Fähigkeit zu einem Verhalten, das zu einem positiven Image des Unternehmens beiträgt	
3.7	Ziel: Kenntnis des wirtschaftlichen Umfelds des Güterkraftverkehrs und der Marktordnung	

» **Fettgedruckte** Unterkennisbereiche sind für die Straßenverkehrssicherheit relevant.

W1 Kinematische Kette Energie & Umwelt Liste der Kenntnisbereiche 1.1, 1.3, 1.3a		7 Std. 420 Min.
Thema	Inhalt	Zeit (Min)
Einleitung/Aktuelles		15
Fahrzeugtechnik	<ul style="list-style-type: none"> – Motor – Eigenschaften und Arten von Kraftstoffen – Emissionen – Antriebskonzeption – Fahrwerk – Lenkung – Räder und Reifen – Kupplung 	225
Energie & Umwelt	<ul style="list-style-type: none"> – Alternative Antriebe – Motorkennlinien – Optimierung des Kraftstoffverbrauchs – Straßenkarten 	120
Risiken im Straßenverkehr	<ul style="list-style-type: none"> – Bedingungen vorhersehen – Situation bewerten – sich anpassen 	60

Alternativ

Praktische Übung	– Eco-Training	
------------------	----------------	--

Thema „Fahrzeugtechnik“ und „Energie & Umwelt“ entsprechend kürzen.

» **Fettgedruckte** Unterkennisbereiche sind für die Straßenverkehrssicherheit relevant.

RAHMENPLAN FÜR DIE WEITERBILDUNG GÜTERKRAFTVERKEHR

W2 Ladungssicherung Liste der Kenntnisbereiche 1.4		7 Std. 420 Min.
Thema	Inhalt	Zeit (Min)
Einleitung/Aktuelles		15
Rechtliche Grundlagen	<ul style="list-style-type: none"> – Straßenverkehrsordnung (StVO) – Straßenverkehrs-Zulassungsordnung (StVZO) – Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG) – Gefahrgutrecht/Vorschriften – Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt (GGVSEB) – CTU-Packrichtlinien, Strafgesetzbuch (StGB) – Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) – Handelsgesetzbuch (HGB) – Unfallverhütungsvorschriften (UVV) der Berufsgenossenschaft für Fahrzeughaltung (BGF) – Übereinkommen über den Beförderungsvertrag im internationalen Straßengüterverkehr (CMR) – Überwachung – Übersicht der wichtigsten Normen und VDI-Richtlinien – Bußgeld 	90
Physikalische Grundlagen	<ul style="list-style-type: none"> – Masse – Massenkraft – Gewichtskraft – Geschwindigkeit – Beschleunigung – Fliehkraft – Bewegungsenergie – Reibung – Standsicherheit des Ladegutes – Dynamische Beanspruchung im Straßenverkehr 	135
Arten der Ladungssicherung	<ul style="list-style-type: none"> – Kraftschlüssige Ladungssicherung – Formschlüssige Ladungssicherung 	135
Berechnung	<ul style="list-style-type: none"> – Reibkraft – Verbleibende Sicherungskraft – Niederzurren – Schrägzurren – Diagonalzurren – Berechnung der Nutzlast und der zulässigen Gesamtmasse – Auswirkung der Überladung auf die Fahrstabilität 	
Fahrzeugaufbauten	<ul style="list-style-type: none"> – Festigkeit von Fahrzeugaufbauten – Zurrpunkte 	
Lastverteilungsplan	<ul style="list-style-type: none"> – Anwendung des Lastverteilungsplans 	

» **Fettgedruckte** Unterkennisbereiche sind für die Straßenverkehrssicherheit relevant.

Hilfsmittel zur Ladungssicherung	<ul style="list-style-type: none">- Zurrgurte- Zurrketten- Zurrdrahtseil- Rutschhemmendes Material- Staupolster- Sperrbalken- Kantenschutzwinkel	45
----------------------------------	--	----

Alternativ

Praktische Übung	- Ladungssicherung	
------------------	--------------------	--

Thema „Ladungssicherung“ entsprechend kürzen.

» **Fettgedruckte** Unterkennntnisbereiche sind für die Straßenverkehrssicherheit relevant.

RAHMENPLAN FÜR DIE WEITERBILDUNG GÜTERKRAFTVERKEHR

W3 Sozialvorschriften Liste der Kenntnisbereiche 2.1, 2.2		7 Std. 420 Min.
Thema	Inhalt	Zeit (Min)
Einleitung/Aktuelles		15
Lenk- und Ruhezeiten	Lenkzeiten: – Maximale Lenkzeit bis zur ersten Fahrtunterbrechung – Tageslenkzeit – Wochenlenkzeit – Bereitschaftszeit Ruhezeiten: – Tägliche Ruhezeit – Wöchentliche Ruhezeit – Übernahme eines Fahrzeugs, das nicht an der Betriebsstätte steht – Anordnung der Unterbrechung Ihrer Fahrtunterbrechung/Ruhezeit – Transport auf der Fähre oder Eisenbahn – Untersagung der Weiterfahrt – Abweichungen – Ausnahmen	135
Kontrollgeräte	– Einbaupflicht eines Fahrtschreibers in Deutschland gemäß § 57 a StVZO – Analoge Tachographen (mit Schaublatt) – Digitaler Tachograph – Prüfung der Fahrtschreiber und Kontrollgeräte gemäß § 57 b StVZO – Plomben und Einbauschilder – Ausdrücke	180
Arbeitszeit – 2002/15/EG – ArbZG	– Kurzübersichten über die Arbeitszeiten – Weitere Pflichten des Unternehmers – Bußgeld- und Strafvorschriften (Kurzübersicht) – Kontrollrichtlinie – Sonntagsfahrverbot – Ferienreiseverordnung	45
Rechte und Pflichten des Fahrers in der Aus- und Weiterbildung	– Grundqualifikation – Weiterbildung – Befähigungsnachweis	45

» **Fettgedruckte** Unterkennnisbereiche sind für die Straßenverkehrssicherheit relevant.

RAHMENPLAN FÜR DIE WEITERBILDUNG GÜTERKRAFTVERKEHR

W4 Pannen, Unfälle, Notfälle und Kriminalität Sicherheitstechnik und Fahrsicherheit		7 Std. 420 Min.
Liste der Kenntnisbereiche 1.2, 3.1, 3.2, 3.5		
Thema	Inhalt	Zeit (Min)
Einleitung/Aktuelles		15
Fahrsicherheit & Sicherheitssysteme	<ul style="list-style-type: none"> – Fahrsicherheit – Einfluss der Fahrgeschwindigkeit – Befahren von Kurven – Antiblockiersystem (ABS) – Antriebsschlupfregelung (ASR) – Elektronisches Bremssystem (EBS) – Kontrollen, Wartung und Pflege der Druckluftbremsanlage – Erkennen und Beseitigen von Störungen in der Bremsanlage – Grenzen des Einsatzes der Bremsanlage und der Dauerbremsanlage 	90
Risiken des Straßenverkehrs und Arbeitsunfälle	<ul style="list-style-type: none"> Verkehrsunfälle – Arbeits- und Wegeunfälle – Berufskrankheiten – menschliche, materielle und finanzielle Auswirkungen eines Arbeitsunfalls – Versicherungsschutz bei: <ul style="list-style-type: none"> » Hilfeleistungen » Notfällen » Pannen » Unfällen – weitere Maßnahmen am Unfallort 	90
Kriminalität und Schleusung illegaler Einwanderer	<ul style="list-style-type: none"> – Ladungsdiebstahl – Diebstahl aus Fahrzeugen – Überfälle auf Kraftfahrer – Schmuggel von Waren im Lkw – Schleusung von Personen – Gewalttaten 	90
Verhalten in Notfällen	<ul style="list-style-type: none"> – Erste-Hilfe-Material und Ausrüstungsgegenstände – Einschätzung der Lage – Absichern der Unfallstelle – Überblick über die Situation verschaffen – Verständigung und Kommunikation mit Hilfskräften – Sofortmaßnahmen am Unfallort – Pflichten der Unfallbeteiligten bei Verkehrsunfällen – Wildunfall – Unfallbericht 	135

Alternativ

Praktische Übung	– Sicherheitstraining	
------------------	-----------------------	--

Thema „Fahrsicherheit & Sicherheitssysteme“ entsprechend kürzen.

» **Fettgedruckte** Unterkennntnisbereiche sind für die Straßenverkehrssicherheit relevant.

RAHMENPLAN FÜR DIE WEITERBILDUNG GÜTERKRAFTVERKEHR

W5 Unternehmensbild & Marktordnung im Güterkraftverkehr Gesundheit & Fitness		7 Std. 420 Min.
Liste der Kenntnisbereiche 3.3, 3.4 , 3.6, 3.7		
Thema	Inhalt	Zeit (Min)
Einleitung/Aktuelles		15
Gesundheitsvorsorge Ergonomie – Gesundheitsgerechte Bewegungen und Haltungen	<ul style="list-style-type: none"> – Besondere Belastungen der Berufskraftfahrer – Gesundheitliche Anforderungen an den Fahrer und Maßnahmen des Arbeitsschutzes – Wirbelsäule – Körperhaltung – Körperliche Arbeit und Ergonomie – Umgang mit Lasten 	90
Physische Kondition und individueller Schutz Grundsätze einer gesunden und ausgewogenen Ernährung	<ul style="list-style-type: none"> – Übungen – Sportliche Betätigung – Individueller Schutz – Ernährung unterwegs – Energie aus Nahrung – Wichtige Nährstoffe – Zehn Regeln der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) 	90
Unternehmensbild im Güterkraftverkehr	<ul style="list-style-type: none"> – Bedeutung der Qualität der Leistung des Lkw-Fahrers – Rollen des Berufskraftfahrers – Gesprächspartner des Berufskraftfahrers – Arbeitsorganisationa 	135
Marktordnung im Güterkraftverkehr	<ul style="list-style-type: none"> – Kraftverkehr im Verhältnis zu anderen Verkehrsträgern – Tätigkeiten im Güterkraftverkehr – Organisation von Verkehrsunternehmen – Spezialisierung – Weiterentwicklung der Branche 	90

» **Fettgedruckte** Unterkenntnisbereiche sind für die Straßenverkehrssicherheit relevant.